

# Wenn Clowns Kindern ein Lachen schenken

Späsmacher besuchen im Dienst der Gesundheit regelmäßig den Kindergarten „Sonnenschein“ im Konduktiven Förderzentrum

Rosenheim – Lucas und Felix halten sich den Bauch vor Lachen: Oli war da! Ununterbrochen haben sich die Kinder des Konduktiven Förderzentrums in Oberwöhr „kaputtgelacht“ (Felix) über den Clown, der überraschend für zwei Stunden bei ihnen erschienen ist. Alle 14 Tage klopf es derzeit an der Tür, und wenn alle Kinder mit strahlenden Augen: „He-rein!“ rufen, dann kommt Oli. Er putzt mit ihnen Zähne, hat seine eigene Brotzeit mitgebracht, bastelt mit und macht bei allem jede Menge Späße. Es gibt kein festes Programm, sondern Oli orientiert sich an den Bedürfnissen und dem Alltag der Kinder.

Im Kindergarten Sonnenschein sind Lucas und Felix zwei von 16 Kindern mit überwiegend spastischen Bewegungsstörungen unterschiedlichen Ausmaßes, die in dieser Einrichtung unter Leitung nach der Konduktiven Förderung des ungarischen Arztes Dr. Andras Petö tagtäglich üben, so selbstän-



Oli ist da: Die behinderten Buben und Mädchen im Rosenheimer Kindergarten „Sonnenschein“ bekommen Besuch von einem ganz besonderen Clown. FOTO RE

dig wie möglich zu werden. Das bedeutet bei Kindern mit cerebralen, also vom Hirn verursachten, motorischen

Störungen, dass sie Alltagssituationen und Bewegungsabläufe so oft „üben“ müssen, bis er „gespeichert“ ist. Harte

Arbeit also, die von erstklassig ausgebildeten Konduktoren sachkundig und liebevoll angeleitet wird. An dieser all-

täglichen Mühe der Kinder setzt die Idee eines Gesundheits-Clowns an: durch Lachen und Spaß, der Methode

des „emotionalen Humors“, den Kindern Unbeschwertheit zu schenken und sie ihre Eingeschränktheit vergessen zu lassen.

Die Idee für den „Gesundheit!Clown“ – so heißt er offiziell – geht auf den Verein „Aktion Glücksmomente“ zurück, in dem Mütter und Väter sich für die Initiative „Ein Kinderlachen schenken“ zusammengeschlossen haben. Der Verein finanziert den Clown aus Spendengeldern, Fördermitgliedsbeiträgen, Bußgeldern und Sponsoringeinnahmen. Die Einsatzorte des Clowns sind dort, wo kranke oder behinderte Menschen leben. Die Clowns treten auch in Seniorenwohnheimen, Hospizen oder Demenz- und Alzheimerzentren auf.

Wer Interesse an der Konduktiven Tagesstätte in Rosenheim hat, meldet sich bei Kindergartenleiterin Edit Michel, Telefon 08031/809040. Es sind noch wenige Plätze in der Frühförderung (Babys ab 6 Monate) und im Kindergarten vorhanden. re